Vorwort.

An die Kleinen.

O kommt und schauet hier hinein,
Ihr lieben Kinder groß und klein!
Nehmt dieses Buch mit Fleiß zur Hand,
Und leset darin mit Verstand;
Was einst der kluge Oökelhahn
In seinem Leben hat gethan. —
Erst, was er in der Kindheit war,
Und wie er wuchs von Jahr zu Jahr —
Und wie er Reisen hat gemacht,
Und welche Thaten sonst vollbracht —
Und was er dann auch noch dabei
Erlebt hat Viel und Mancherlei —
Und Rath und Lehre konnte geben
Von Gut und Böse, Welt und Leben,
Und wie zuletzt ihn noch begraben
Die Seinen nach dem Tode haben —
Und er, durch seine Frömmigkeit,
Berühmt war lange, weit und breit.
Und wenn das Büchlein euch gefällt,
So folgt ihm nach in dieser Welt.

An die Großen.

Und die ihr also weiter sehet,
Und unsrer Fabel Sinn verstehet —
Ihr Väter, Mütter, Lehrer all' —
Ihr dankt uns wohl auf jeden Fall:
Wenn Oökel euch, in Scherz und Spiel,
Half streben nach dem höhern Ziel. —
Drum zieh, mein Büchlein, in die Welt,
So weit dir's immerhin gefällt!
Erwerbe auch zu jeder Zeit
Dir treue Freunde weit und breit,
Und öffnet sich ein gastlich Haus,
Da streu' des Guten Samen aus.